

Änderung der Verordnung über das Kantonsspital Glarus

(Vom

(Erlassen vom Landrat am ...)

I.

GS VIII A/211/1, Verordnung über das Kantonsspital Glarus (Spitalverordnung) vom 18. August 2010 (Stand 1. Januar 2012), wird wie folgt geändert:

Titel (geändert)

Verordnung über das Kantonsspital Glarus (Spitalverordnung; SpitalV)

Ingress (geändert)

Der Landrat,

gestützt auf die Artikel 16, 16a und 16b des Gesetzes vom 6. Mai 2007 über das Gesundheitswesen (Gesundheitsgesetz; GesG)¹⁾,
erlässt:

Art. 2 Abs. 1 (geändert)

¹ Das Kantonsspital ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft des Schweizerischen Obligationenrechts (OR)²⁾ mit Sitz in Glarus. Es wird unter der Firma «Kantonsspital Glarus AG» geführt.

Art. 6 Abs. 2 (neu)

² Das Kantonsspital richtet weder Dividenden noch Tantiemen aus.

Art. 8 Abs. 4 (aufgehoben)

⁴ *Aufgehoben.*

Art. 9 Abs. 1, Abs. 3

¹ Das Kantonsspital hat Leistungen in nachfolgenden Pflichtleistungsbereichen im Rahmen der medizinischen Grundversorgung anzubieten. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten in der Leistungsvereinbarung:

- a. (*geändert*) Chirurgie, insbesondere Traumatologie, Viszeral-, Gefäss-, Thorax-, Handchirurgie, Orthopädie, Urologie, Oto-Rhino-Laryngologie und Ophthalmologie;

¹⁾ GS VIII A /1/1

²⁾ SR 220

b. *(geändert)* Medizin, insbesondere Kardiologie, Gastroenterologie, Nephrologie inklusive Dialyse, Akutgeriatrie, Onkologie/Hämatologie und Neurologie;

³ Das Spital hat zur Erfüllung des Leistungsauftrages namentlich folgende Spitalinfrastruktur einschliesslich der notwendigen Personalressourcen bereitzustellen:

f. *(geändert)* Notfallstation mit Schockraum;

g. *(neu)* Anästhesie.

Art. 10 Abs. 1 *(geändert)*, Abs. 1a *(neu)*, Abs. 2 *(aufgehoben)*

Gemeinwirtschaftliche Leistungen (Sachüberschrift geändert)

¹ Gemeinwirtschaftliche Leistungen sind insbesondere:

a. *(geändert)* Vorhalteleistungen in Pflichtleistungsbereichen gemäss Artikel 9, sofern deren Kosten nicht in die Berechnung der Tarife gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG)¹⁾ einfließen;

b. *(geändert)* Beiträge für Rettungsdienste gemäss Artikel 17 GesG;

c. *(neu)* die universitäre Lehre und Forschung.

^{1a} Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten in der Leistungsvereinbarung.

² *Aufgehoben.*

Art. 13 Abs. 1 *(geändert)*, Abs. 2 *(aufgehoben)*

¹ Der Regierungsrat schliesst namens des Kantons mit dem Kantonsspital eine Vereinbarung über die zu erbringenden Leistungen ab (Leistungsvereinbarung). In der Leistungsvereinbarung werden mindestens festgelegt:

a. *(geändert)* Inhalt und Umfang der zu erbringenden Leistungen gestützt auf Artikel 9 und auf die kantonale Spitalplanung (Art. 39 Abs. 1 Bst. d und e KVG; Art. 26 EG KVG²⁾);

² *Aufgehoben.*

Art. 14 Abs. 1 *(geändert)*, Abs. 2 *(geändert)*

¹ Für die Abgeltung der Leistungen zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung gelten die Bestimmungen des KVG.

² Die Abgeltung für gemeinwirtschaftliche Leistungen gemäss Artikel 10 richtet sich nach der Leistungsvereinbarung gemäss Artikel 13.

Art. 15

Aufgehoben.

¹⁾ SR 832.10

²⁾ GS VIII D/21/1

II.

Keine anderen Erlasse geändert.

III.

Keine anderen Erlasse aufgehoben.

IV.

Der Regierungsrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.